

Ergrungen.

Von Annie Latt-Felsberg.

Verlaufen."
Der stand es klar und deutlich auf hellblauem Grund mit goldenen Lettern unter ihrem Bild.
Ein Laut wie ein unterdrückter Jubelschrei rang sich von ihren Lippen.
Ein noch mal geläufiges Gefühl beflügelter Befriedigung erfüllte ihre Brust. Eine Dräne der Wonne zitterte in ihren Augen, die sich weiteten, benen plötzlich den großen Ausstellungstraum wie ein Paradies erschien.

Was wird er dazu sagen?"
Triumphend leuchtete ihr Blick.

„My Gatte, wie oft hatte er gehönt und auf die „Malmeister“ geschaut, wie oft ihr vorgehalten, die Zeit nicht so unübung mit der „Farbenledesee“ zu vertrödeln.

Solange ich meine Pflicht als Hausfrau und Mutter erfüllte, kannst Du mir die Ausübung meiner Kunst nicht verwehren."

Er brummte vor sich hin. Sein jugendlicher Blick irrte umher und wuchs, wenn er irgend eine kleine Nachlässigkeit entdeckte im Haushalt. In den stürmischen Ausdrücken rügte er das Geingefüge. Jede kleine Vergeßlichkeit der Dienstboten mußte sie büßen.

Er nahm sich vor, ihé das Malen gründlich auszutreiben.

Jetzt stellte ihr all die Demuthsgungen ein, die sie erlitten hatte in der Zeit, in welcher sie dies Bild malte, vor dem sie jetzt stand.

Mit zagedem Herzen hatte sie es zur Ausstellung geschickt. Es wäre nicht ihre erste Arbeit gewesen, die zu würdigungen worden wäre. Sie war auf alles gefaßt. Nun wieder ein Verfaßt, jede neue Arbeit ein Versuch, bis sie endlich, endlich sich durchzurungen.

Dieß kein blauer Brief.

Wie befriedigt sah sich vor, endlich Anerkennung, endlich ein Lohn.

In ihrem stillen, großen Erkerzimmer mit dem schönen Nordlicht, batte das Bild gemalt, ein schlichtes, einfaches Landhaussmotiv: Ein stiller Waldsee mit dunklem Kiefernwald, so ein sehr märchenhaftes Bild, ein wenig melancholisch, so einsam, wie ein einfacher Mensch. Darüber Abenddämmerung, ein glühender, leuchtender Sonnenuntergang, dessen Farbenpracht im Wasser sich spiegelte.

Tables Grau in's Lila hinüber-spielend.

So hatte sie es gesehen, so hatte sie es ergriffen und hingerissen zu einer kleinen Farbenfeste, und so malte sie es in stiller Nachmittagsstunde, wenn die Kinder sich im Freien tummelten und ihr Gatte seinem Beruf oblag.

Mit ganzer Seele hatte sie das stille, traumhafte Bild erfaßt in seiner ruhenden Einfaßheit und einfamen Größe. So gab sie es wieder.

Der Gedanke, sich von dem Bild zu trennen, schmerzte sie heimlich und drückte ein klein wenig ihre jubelnde Seele.

„All schrift sie nach dem Verkaufsbureau.

„Wenn Sie wünschen, steht Ihnen das Geld sofort zur Verfügung."

„Ich bitte darum."

Nun hielt sie eine Anzahl blauer Scheine in der Hand. Anfänger sah sie mit hohe Preise für ihre Arbeiten auf. Junghausen sah den wahren Wert, zweimal auch weil sie kaum auf einen Verkauf hoffen, so wie sie es gelan, nennen sie eine beliebige hohe Summe.

„Das Bild ist sehr — sehr gut befaßt. Ich will nicht sagen, daß es den Wert nicht hätte, aber immerhin ein sehr außer Preis," meinte der Beamte der Verkaufsbureau.

Ein vornehmer, älter Herr, hatte es erworben, der nicht zu fesseln gewohnt war.

„Ihr erstes verdientes Geld!

Die eigentesten Eigenthüm waren die blauen Scheine in ihrer Hand.

Stolz hob sich ihr Haupt. Sie fühlte sich so reich, so frei, so gehoben. Zug es doch in ihrer Macht, noch viel mehr zu verdienen. Nur war ihre Kunst nicht nur Befriedigung für ihre Seele, nun war sie ein Capital, das Kind trug, und sie wollte es wuchern lassen, das Talent, das ihr ein Gott gegeben.

Sie ging zu Fuß durch den Tiergarten nach Hause. Froh und glücklich wie noch nie, mit verklärtem Antlitz trat sie das Schimmer.

„Ich war so schon auf Dich mit dem Abendbrot, wo warst Du denn?" fragte ihr Gatte und sah verwundert zu ihr auf.

Wie frisch, wie schön, wie strahlend sie aussieht, dachte er, und konnte seinen Blick nicht losreißen von ihr.

Er lächelte, lächelte, breitete sie die blauen Scheine vor ihm aus.

„Ruhe, woher ich sie habe."

„Eine Erbholz! Aber das müßte ich doch wissen!"

„Mein Bild — mein Bild ist verkauf!"

Die drei Kleinen in weißen Nachzüchtern mit bloßen Füßchen kamen jetzt aus dem Schloßzimmer herumgekriechen aus ihren Bettchen und umdrängten Mama.

Sie hob sie empor in ihre Arme und küßte sie und hellebten Jubel ihnen mit.

Mama hat ihr Bild verkauf!" sprach verständiglichst der Alte, der sie mit wichtiger Miene. Das Kleinstie, der Bierzäpfchen, läßt es nach und mache so drossig ernste Augen, ob ich ein Jahr lang den ganzen Tag, oder zwei Jahre immer nur den halben Tag für ihn trauere, — und mir paßt es eben so viel besser!"

— Reisezon. Schusterjunge beim Essen: „Wenn's am besten schmeckt, soll man aufhören zu essen — ich hab' immer aber schon nie mehr, ehe es am besten schmeckt!"

Laufen oder auf die Sparkasse bringen, dann kannst Du Dir es nach Bedarf abheben."

„Nein nein! Ich verbrauche es für mich."

Er blieb sie fragen.

„Das hast Du doch nicht nötig."

„Aber ich will es."

Sie sprach es so bestimmt, daß er schwieg.

Er hörte, wie sie aufatmete, so tief, wie sie aufatmete.

Nun brauchte sie ihn nicht mehr um jede Kleingabe zu bitten, nun würde er nicht mehr so müßigaus das Wirtschaftsgeld in ihre Hand legen, das Ausgabebuch revideiren. Sie verschwendete nichts, und doch war es immer und immer zu viel, was sie ausgab.

Dann blieb sie um einige Wochen Urlaub.

Überrascht blieb er zu ihr auf.

„Du willst verreisen?"

„Janow, es war schon so lange mein Wunsch, mein alter Eltern zu besuchen. Du fandest immer die Reise zu ihrer. Du erlaubst es mir doch jetzt?"

Schade, die Schulungen kann ich nicht mitnehmen, aber den Kleinen."

„Bitte, weise. Wir werden ja wohl auch fegen ohne Dich."

Es klang unverständlich.

Sie überhöhte es, sie preßte nur die Lippen fest zusammen und blinzelte etwas mit den Augen. Dann brachte sie die Kleiner wieder in's Bett.

„Ich aber mitge," lachte der Kleine zuversichtlich.

Wie dum, daß Du das Geld nicht schen zu den Ferien bekommen hast, dann hättet Du uns doch auch mitgenommen."

Natürlich, selbstverständlich. Aber die Schule darf nicht versäumt werden."

„Wer rechnet nun mit mir?" fragte bevor der Kleine.

„Das Mädchen wird Dir helfen können."

„Was denst Du denn, die kann doch das große Einmaleins mit der 17 und 18 nicht?" sprach stolz der Alte.

„Ich werde ihm helfen."

„Das ist recht, mein Junge —"

Die Kleiner fuhr ihre Hand über den Kopf des Neunjährigen, und töricht redete sie auf den Jüngeren ein, der schmolte.

„Das schwere Rechnen mit all den großen Zahlen, das dumme, dumme große Einmaleins. Siehst Du Mamm, neulich hast Du auch nicht gleich gewußt, was 7 mal 18 ist und ich muß morgen nachbleiben, deshalb."

„Das ist endlich, endlich sich durchzurungen.

„Dies kein blauer Brief.

Wie befriedigt sah sich vor, endlich Anerkennung, endlich ein Lohn.

In ihrem stillen, großen Erkerzimmer mit dem schönen Nordlicht, batte das Bild gemalt, ein schlichtes, einfaches Landhaussmotiv: Ein stiller Waldsee mit dunklem Kiefernwald, so ein sehr märchenhaftes Bild, ein wenig melancholisch, so einsam, wie ein einfacher Mensch. Darüber Abenddämmerung, ein glühender, leuchtender Sonnenuntergang, dessen Farbenpracht im Wasser sich spiegelte.

Tables Grau in's Lila hinüber-spielend.

So hatte sie es gesehen, so hatte sie es ergriffen und hingerissen zu einer kleinen Farbenfeste, und so malte sie es in stiller Nachmittagsstunde, wenn die Kinder sich im Freien tummelten und ihr Gatte seinem Beruf oblag.

„Das ist recht, mein Junge —"

Die Kleiner fuhr ihre Hand über den Kopf des Neunjährigen, und töricht redete sie auf den Jüngeren ein, der schmolte.

„Das schwere Rechnen mit all den großen Zahlen, das dumme, dumme große Einmaleins. Siehst Du Mamm, neulich hast Du auch nicht gleich gewußt, was 7 mal 18 ist und ich muß morgen nachbleiben, deshalb."

„Das ist endlich, endlich sich durchzurungen.

„Dies kein blauer Brief.

Wie befriedigt sah sich vor, endlich Anerkennung, endlich ein Lohn.

In ihrem stillen, großen Erkerzimmer mit dem schönen Nordlicht, batte das Bild gemalt, ein schlichtes, einfaches Landhaussmotiv: Ein stiller Waldsee mit dunklem Kiefernwald, so ein sehr märchenhaftes Bild, ein wenig melancholisch, so einsam, wie ein einfacher Mensch. Darüber Abenddämmerung, ein glühender, leuchtender Sonnenuntergang, dessen Farbenpracht im Wasser sich spiegelte.

Tables Grau in's Lila hinüber-spielend.

So hatte sie es gesehen, so hatte sie es ergriffen und hingerissen zu einer kleinen Farbenfeste, und so malte sie es in stiller Nachmittagsstunde, wenn die Kinder sich im Freien tummelten und ihr Gatte seinem Beruf oblag.

„Das ist recht, mein Junge —"

Die Kleiner fuhr ihre Hand über den Kopf des Neunjährigen, und töricht redete sie auf den Jüngeren ein, der schmolte.

„Das schwere Rechnen mit all den großen Zahlen, das dumme, dumme große Einmaleins. Siehst Du Mamm, neulich hast Du auch nicht gleich gewußt, was 7 mal 18 ist und ich muß morgen nachbleiben, deshalb."

„Das ist endlich, endlich sich durchzurungen.

„Dies kein blauer Brief.

Wie befriedigt sah sich vor, endlich Anerkennung, endlich ein Lohn.

In ihrem stillen, großen Erkerzimmer mit dem schönen Nordlicht, batte das Bild gemalt, ein schlichtes, einfaches Landhaussmotiv: Ein stiller Waldsee mit dunklem Kiefernwald, so ein sehr märchenhaftes Bild, ein wenig melancholisch, so einsam, wie ein einfacher Mensch. Darüber Abenddämmerung, ein glühender, leuchtender Sonnenuntergang, dessen Farbenpracht im Wasser sich spiegelte.

Tables Grau in's Lila hinüber-spielend.

So hatte sie es gesehen, so hatte sie es ergriffen und hingerissen zu einer kleinen Farbenfeste, und so malte sie es in stiller Nachmittagsstunde, wenn die Kinder sich im Freien tummelten und ihr Gatte seinem Beruf oblag.

„Das ist recht, mein Junge —"

Die Kleiner fuhr ihre Hand über den Kopf des Neunjährigen, und töricht redete sie auf den Jüngeren ein, der schmolte.

„Das schwere Rechnen mit all den großen Zahlen, das dumme, dumme große Einmaleins. Siehst Du Mamm, neulich hast Du auch nicht gleich gewußt, was 7 mal 18 ist und ich muß morgen nachbleiben, deshalb."

„Das ist endlich, endlich sich durchzurungen.

„Dies kein blauer Brief.

Wie befriedigt sah sich vor, endlich Anerkennung, endlich ein Lohn.

In ihrem stillen, großen Erkerzimmer mit dem schönen Nordlicht, batte das Bild gemalt, ein schlichtes, einfaches Landhaussmotiv: Ein stiller Waldsee mit dunklem Kiefernwald, so ein sehr märchenhaftes Bild, ein wenig melancholisch, so einsam, wie ein einfacher Mensch. Darüber Abenddämmerung, ein glühender, leuchtender Sonnenuntergang, dessen Farbenpracht im Wasser sich spiegelte.

Tables Grau in's Lila hinüber-spielend.

So hatte sie es gesehen, so hatte sie es ergriffen und hingerissen zu einer kleinen Farbenfeste, und so malte sie es in stiller Nachmittagsstunde, wenn die Kinder sich im Freien tummelten und ihr Gatte seinem Beruf oblag.

„Das ist recht, mein Junge —"

Die Kleiner fuhr ihre Hand über den Kopf des Neunjährigen, und töricht redete sie auf den Jüngeren ein, der schmolte.

„Das schwere Rechnen mit all den großen Zahlen, das dumme, dumme große Einmaleins. Siehst Du Mamm, neulich hast Du auch nicht gleich gewußt, was 7 mal 18 ist und ich muß morgen nachbleiben, deshalb."

„Das ist endlich, endlich sich durchzurungen.

„Dies kein blauer Brief.

Wie befriedigt sah sich vor, endlich Anerkennung, endlich ein Lohn.

In ihrem stillen, großen Erkerzimmer mit dem schönen Nordlicht, batte das Bild gemalt, ein schlichtes, einfaches Landhaussmotiv: Ein stiller Waldsee mit dunklem Kiefernwald, so ein sehr märchenhaftes Bild, ein wenig melancholisch, so einsam, wie ein einfacher Mensch. Darüber Abenddämmerung, ein glühender, leuchtender Sonnenuntergang, dessen Farbenpracht im Wasser sich spiegelte.

Tables Grau in's Lila hinüber-spielend.

So hatte sie es gesehen, so hatte sie es ergriffen und hingerissen zu einer kleinen Farbenfeste, und so malte sie es in stiller Nachmittagsstunde, wenn die Kinder sich im Freien tummelten und ihr Gatte seinem Beruf oblag.

„Das ist recht, mein Junge —"

Die Kleiner fuhr ihre Hand über den Kopf des Neunjährigen, und töricht redete sie auf den Jüngeren ein, der schmolte.

„Das schwere Rechnen mit all den großen Zahlen, das dumme, dumme große Einmaleins. Siehst Du Mamm, neulich hast Du auch nicht gleich gewußt, was 7 mal 18 ist und ich muß morgen nachbleiben, deshalb."

„Das ist endlich, endlich sich durchzurungen.

„Dies kein blauer Brief.

Wie befriedigt sah sich vor, endlich Anerkennung, endlich ein Lohn.

In ihrem stillen, großen Erkerzimmer mit dem schönen Nordlicht, batte das Bild gemalt, ein schlichtes, einfaches Landhaussmotiv: Ein stiller Waldsee mit dunklem Kiefernwald, so ein sehr märchenhaftes Bild, ein wenig melancholisch, so einsam, wie ein einfacher Mensch. Darüber Abenddämmerung, ein glühender, leuchtender Sonnenuntergang, dessen Farbenpracht im Wasser sich spiegelte.

Tables Grau in's Lila hinüber-spielend.

So hatte sie es gesehen, so hatte sie es ergriffen und hingerissen zu einer kleinen Farbenfeste, und so malte sie es in stiller Nachmittagsstunde, wenn die Kinder sich im Freien tummelten und ihr Gatte seinem Beruf oblag.

„Das ist recht, mein Junge —"

Die Kleiner fuhr ihre Hand über den Kopf des Neunjährigen, und tö